

RWE-Chef sieht magere Zeiten

Essen. Der Energiekonzern RWE richtet sich für längere Zeit auf niedrigere Gewinne im operativen Geschäft ein. Für die Zeit nach 2014 erwarte er, daß sich die Ergebnisse weitgehend stabilisierten, allerdings auf einem gegenüber den Vorjahren niedrigeren Niveau, sagte Firmenchef Peter Terium am Mittwoch auf der Hauptversammlung.

Im vergangenen Jahr war ein Betriebsergebnis in Höhe von 5,9 Milliarden Euro erzielt worden, acht Prozent weniger als 2012. RWE hatte 2013 unterm Strich sogar einen Verlust von 2,8 Milliarden Euro erlitten. Das Unternehmen leidet unter dem stark gefallenem Börsenstrompreis und hat einen strikten »Sparkurs« begonnen. (dpa/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/218638.rwe-chef-sieht-magere-zeiten.html>